

Regen kann uns nur nass, aber nicht mutlos machen!

Daher:

Willkommen in Leipzig, willkommen zur STOP CETA und TTIP-Demo!

**Wie wollen wir zukünftig** – und nicht nur in Europa - **leben**?

Richtig, Freihandelsabkommen gibt es schon sehr lange, das erste wurde im 14. Jahrhundert zwischen England und Portugal abgeschlossen.

Aber diese Abkommen **CETA** und **TTIP** gehen über den Handel hinaus. Der Titel **Freihandelsabkommen** stellt eine Verniedlichung dar.

Es geht um weit mehr!

**Es geht** um den umfassendsten Eingriff in unsere Wirtschaftsverfassung.

**Es geht** um einen umfassenden Eingriff in die Demokratie auf allen staatlichen Ebenen.

**Es geht** darum, ob Vertreter transnationaler Konzerne, Wirtschaftslobbyisten und Anwälte ganz offen darüber bestimmen, welche Standards zukünftig auf unser Leben einwirken.

Standards, die für viele Menschen in Europa bisher eine Normalität darstellten wie das Ein- und Ausatmen.

Wie werden unsere Arbeitsbedingungen gestaltet?

Darf es auch zukünftig noch Tarifverträge geben, in denen Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Zuschläge und, und, und nach Verhandlungen festgeschrieben werden?

Gibt es auch zukünftig noch das Recht auf Bildung von Koalitionen nach dem deutschen Grundgesetz?

**Kurz:** Dürfen sich Arbeitnehmer in einer Gewerkschaft organisieren, die für sie dann Verhandlungen führt?

Seit 1948 bzw. 1949 gibt es diese sog. Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Kanada und auch die Vereinigten Staaten hatten 67 bzw. 68 Jahre Zeit, das zu ratifizieren, was in der EU schon lange Standard ist.

Jetzt erklärt Kanada, dies tun zu wollen- wohl, um das Abkommen zu retten.

Kann man dem trauen, wenn CETA doch nach deren Angaben ausverhandelt ist?

Nicht weit von hier – hier in Leipzig, bei Amazon in der Torgauer Straße – einem US-amerikanischen Unternehmen, wird seit Jahren genau das schon versucht:

Die Geschäftsführung sagt, sie braucht keine Tarifverträge und schon gar keine Gewerkschaften, die diese verhandeln.

**Aber** viele Beschäftigte sehen das anders!

Und wir werden nicht zulassen, dass tarifvertragslose Zustände Löhne drücken und Arbeitnehmer rechtlos machen.

**Tarifverträge sind kein Investitionshemmnis!** Nicht in Leipzig, nicht in Deutschland, nicht in Europa und nicht auf der ganzen Welt!

Seit 2015 gibt es auch in Deutschland einen Mindestlohn. 8,50 Euro, wenig genug, aber ein Anfang.

Stellt euch vor, das deutsche Parlament beschließt zum Beispiel eine Erhöhung auf 10 Euro – immer noch zu wenig – und dann verklagt ein ausländischer Investor, weil ihm zukünftig Gewinn wegen des erhöhten Lohnes entgeht, den deutschen Staat auf Schadenersatz.

Geht nicht, denkt ihr?

Doch geht. So geschehen in Ägypten und geklagt hat Veolia, ein französischer Konzern.

Wenn dann ein Staat Schadenersatz zahlen muss – und das vielleicht nicht nur für diese Klage, welcher Abgeordnete wird dann noch solche Entscheidungen treffen wollen oder können?

Wer wird im Stadtrat noch für eine Umweltzone stimmen oder für den Einkauf von Produkten, die ohne Kinderarbeit hergestellt wurden?

Wer wird im Landtag für ein Vergabegesetz stimmen, wenn Millionenklagen drohen?

**Soll das aus unserer Demokratie werden?**

Sollen die Anbieter des Marktes über alles und jeden bestimmen und kaputt machen dürfen, was über Jahrzehnte durch Arbeitnehmer sowie Bürgerinnen und Bürger erstritten und erkämpft wurde?

Wir wollen CETA nicht testen!

Wir brauchen keine Probe!

Wir wissen, dass es uns nicht schmeckt und dass es uns nicht bekommen wird.

**SPD und alle, die jetzt mitentscheiden dürfen** und das, weil wir seit Monaten auf die Straße gehen:

Habt den Arsch in der Hose, NEIN zu sagen.

Marktradikalismus nützt nur einigen wenigen.

**Wir sind mehr** und wir sagen:

**STOP CETA!**

**STOP TTIP!**